

D. Ziebolz, S.O. Pabel, M. Hülsmann

Poliklinik für Präventive Zahnmedizin, Parodontologie und Kariologie, Universitätsmedizin Göttingen

Einleitung / Ziel

Mit der Einrichtung elektiver Lehrmodule in den Teilbereichen Endodontie (Endo), Kinderzahnheilkunde (Kinder) und Parodontologie (Paro) wird versucht, den regulären Lehr- und Arbeitsablauf des Curriculums im 10. Semester, im Rahmen des Kurses Zahnerhaltungskunde und Parodontologie II aufzubrechen und den Studierenden die Gelegenheit zu bieten, sich vertiefend mit einem Fachgebiet der Zahnerhaltungskunde auseinanderzusetzen.

Als Lernziele wurden u. a. formuliert:

Der Studierende kennt weiterführende diagnostische und therapeutische Verfahren. Der Studierende kann sich mit klinischen Fällen kritisch auseinandersetzen sowie wissenschaftliche Arbeiten interpretieren und Schlussfolgerungen ziehen.

Methodik

Organisation

Zum Sommersemester 2012 wurden zwei elektive Module Endodontie und Parodontologie eingeführt; im Wintersemester 2012/13 zusätzlich ein Modul Kinderzahnheilkunde. Die Studierenden des 10. Semesters (max. 12 pro Modul) hatten die Wahl, regulär den Kurs ohne Modul oder wahlweise während des Semesters eines der Module freiwillig zu belegen. Die Module liefen parallel zum regulären Kurs mit je 32 Semesterwochenstunden. Die Betreuung der Studierenden erfolgte durch einen wissenschaftlichen Mitarbeiter und/oder Oberarzt aus den jeweiligen Arbeitsgruppen Endodontie, Parodontologie oder Kinderzahnheilkunde.

Inhalte

Die drei Module beinhalten gleichermaßen theoretische wie praktische Modulbausteine. Dabei besteht der Inhalt aus:

- wissenschaftlichen Vorträgen der Assistenten,
- Literaturreferaten der Teilnehmer,
- Fallbearbeitungen und -diskussionen,
- Live-Demonstrationen / Hospitation (mit Assistenz der Studierenden) sowie
- praktischen Übungen am Phantommmodell und gegenseitige Übungen

Tabelle 1 zeigt exemplarisch den Wochenplan mit den entsprechenden Inhalten für das Modul Parodontologie.

Tab. 1: Modul-Wochenplan Parodontologie

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
8.00		S: Literaturbesprechung	Paro-Kurs	S: Literaturbesprechung	S: Literaturbesprechung	S: Literaturbesprechung
9.00		VP: Übungen:		VP: Übungen am	VIH; PA-Chirurgie:	VP: OP-Übungen:
10.00		klinische Diagnostik, Mibi-Test und MMP8		Patient und Model:	Perimplantitis, chirurgische Kronenverlängerung	Schweinekiefer und -ohr: Nahtübung,
11.00		Hallitosis, Mundschleimhaut-erkrankungen		Hand / Schall, Laser, LPW	offene Küretage,	offene Küretage,
12.00	P: Patienten-Simulation				FST / BGT, regenerative Parodontaltherapie	FST/BGT
14.00	S: Wiederholung der Grundlagen und					S: Fallbesprechung
15.00	Fallbesprechung				V: Parodontitis und Allgemeingesundheit	
16.00						
17.00						

[V: Vorlesung, P: Praktikum, H: Hospitation, S: Seminar]

Die Module beinhalten verschiedene Aspekte der ausgewählten Fachgebiete. Tabelle 2 gibt einen Überblick über einzelne Lehrinhalte der drei Module: Endodontie, Parodontologie und Kinderzahnheilkunde.

Tab. 2: Lehrinhalte der Module: Endodontie, Parodontologie und Kinderzahnheilkunde

	Endodontie	Parodontologie	Kinderzahnheilkunde
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> Diagnostik und Differenzialdiagnostik mit Hilfe des DVT mit Übungen zur DVT-Auswertung neue Möglichkeiten der Pulparegeneration neue Desinfektionstechniken mit Übungen neue NiTi-Systeme zur Wurzelkanalpräparation mit prakt. Übungen Revisionsbehandlungen: Entfernung von Aufbaustiften und frakturierten Instrumenten und Perforationsdeckung mit prakt. Übungen Auffinden und Präparation des mb2-Wurzelkanals Endodontische Schmerzdiagnostik und -therapie 	<ul style="list-style-type: none"> Ätiologie und Pathogenese von Parodontalerkrankungen klinische und erweiterte Diagnostik in der Parodontologie Theorie und praktische Übungen verschiedener Techniken der nicht-chirurgischen Parodontaltherapie: Handinstrument, Ultraschall, LPW und Laser Theorie und praktische Übungen der regenerativen und plastischen Parodontalchirurgie Hospitation bei parodontalchirurgischen Eingriffen Aufbereitung und Präsentation eines parodontalen Patientenfalles 	<ul style="list-style-type: none"> Umgang mit Kindern in der Zahnarztpraxis Verhaltensführung / Hypnose Karies profunda bei Milchzähnen Pulpotomie/Pulpektomie Vollnarkose Stahlkrone / Frontzahnkrone Nahtübungen Hospitation in der Kindersprechstunde ITN-Behandlung Kindergartenprophylaxe Kinderbehandlung mit Video-Feedback

Lernziele

Die oben formulierten, übergeordneten Lernziele wurden nachfolgend wie folgt spezifiziert:

- Vorträge, Praktikum und Hospitation:** der Studierende erhält einen tieferen Einblick in weiterführende diagnostische und therapeutische Verfahren und kennt (theoretisch und praktisch) einige dieser Verfahren und Innovationen.
- Fallbesprechungen und -diskussionen:** die Fähigkeiten der Studierenden, sich mit klinischen Fällen kritisch und intensiv auseinanderzusetzen zu können, werden geschult.
- Literaturreferate:** Motivation und Anleitung der Studierenden zur kritischen Auseinandersetzung mit wissenschaftlicher Literatur und deren Interpretation sowie Schlussfolgerungen für ihre eigene Behandlungsplanung.

Evaluation

Zum Abschluss der jeweiligen Module erfolgte eine Evaluation durch die Modulteilnehmer.

Ergebnisse

Teilnahmequote

Von den Studierenden wurden im SoSe n=29, davon Endo: n=9, Paro: n=20 (2x10), und im WiSe n=38 Modulplätze, davon Endo: n=10, Paro: n=22 (2x11) und Kinder: n=6, freiwillig in Anspruch genommen (Tab. 3). Damit lag die Teilnehmerquote, in Abhängigkeit von der jeweiligen Semesterstärke, im SoSe 12 bei 76% und im WiSe 12/13 bei 79%.

Einschätzung der Lehrenden

Die Motivation und Lernbereitschaft waren insgesamt sehr hoch. Die teilnehmenden Studierenden zeigten sich gut vorbereitet und sehr interessiert, was sich in lebhaften Diskussionen und guter Beteiligung am umfangreichen Übungsanteil niederschlug.

Evaluation der Modulteilnehmer

Die Evaluation der Module ergab Gesamtnoten von 1,2 ± 0,3 bis 1,6 ± 0,5. Die Erwartungen wurden bei 80% aller Teilnehmer erfüllt. Die Themenauswahl wurde in 67%-100% als interessant und praxisrelevant bewertet. 75%-100% der Teilnehmer stellten einen Wissens- und Lernzuwachs fest. Tabelle 3 zeigt die Evaluationsergebnisse der drei Module im SoSe 2012 und WiSe 2012/2013.

Tab. 3: Evaluation der drei Module im SoSe 2012 und WiSe 2012/2013

	Endodontie		Parodontologie		Kinderzahnheilkunde	
	SoSe 2012	WiSe 2012/2013	SoSe 2012	WiSe 2012/2013	WiSe 2012/2013	
Teilnehmerzahl (n)	9	10	20	22	6	
Gesamtnote (Mw ± SD)	1,3 ± 0,4	1,4 ± 0,5	1,3 ± 0,4	1,6 ± 0,5	1,2 ± 0,3	
Erwartungen erfüllt (n=ja) [%]	8 [89]	8 [80]	17 [85]	18 [82]	6 [100]	
Theorie und Praxis ausgewogen (n=ja) [%]	9 [100]	9 [90]	19 [95]	15 [68]	6 [100]	
Themenauswahl (n=ja) [%]	interessant	6 [67]	8 [80]	15 [75]	17 [77]	5 [83]
	praxisrelevant	8 [89]	7 [70]	16 [80]	18 [82]	6 [100]
Modulorganisation ≥ gut (n) [%]	8 [89]	9 [90]	16 [80]	18 [82]	6 [100]	
Modulvorbereitung durch Abt. ≥ gut (n=ja) [%]	9 [100]	10 [100]	18 [90]	18 [82]	6 [100]	
Lernzuwachs (n=ja) [%]	8 [89]	10 [100]	15 [75]	18 [82]	5 [83]	
Praxisrelevanz (n=ja) [%]	9 [100]	10 [100]	18 [90]	17 [77]	6 [100]	

Schlussfolgerung

Elektive Lehrmodule ermöglichen den Studierenden neben dem regulären Lehrbetrieb einen vertiefenden Einblick in Teilbereiche der Zahnerhaltungskunde und bieten die Möglichkeit der Förderung von Interesse an diesen Fachgebieten. Ein Modul restaurative Zahnheilkunde ist in Planung.

Korrespondenzadresse

PD Dr. Dirk Ziebolz, MSc
Poliklinik für Präventive Zahnmedizin, Parodontologie und Kariologie,
Universitätsmedizin Göttingen
Robert-Koch-Str. 40, D-37099 Göttingen
dirk.ziebolz@med.uni-goettingen.de